STF W
SCHWEIZERISCHE TECHNISCHE FACHSCHULE WINTERTHUR

SES

Kostenlose Infoveranstaltungen

www.stfw.ch/info

Gebäudetechnik

ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis

Mit Sicherheit Karriere: ProjektleiterInnen Sicherheitssysteme sind top ausgebildete Fachleute der Sicherheitstechnik mit profundem Wissen in der Projektführung – von der Planung bis zum Betrieb. Sie konzipieren, projektieren und realisieren Sicherheitsanlagenprojekte und leiten erfolgreich Projektteams. Sie sind lösungsorientiert und ziehen projektbezogen die notwendigen Spezialisten bei.

Diese Weiterbildung beinhaltet die Fachrichtungen Sicherheit und Feuer (modularer Aufbau).

Wenig Theorie-Blabla. Viel Praxis-Aha!

Voraussetzungen

Zulassungsbedingungen zur eidg. Abschlussprüfung

- Berufsleute mit einem EFZ einer mind. 3-jährigen beruflichen Grundbildung (oder einer gleichwertigen Qualifikation) und mind. 3 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik (nach beendeter Grundausbildung)

  oder

- Eidgenössisches Attest und mind. 6 Jahre Berufspraxis in der Sicherheitsbranche, in der Elektrotechnik oder in der Gebäudetechnik

  und

- Erfolgreicher Abschluss der erforderlichen Module (Lehrgang) bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Bei Fragen zur eidg. Abschlussprüfung und zu den Zulassungsbedingungen sowie für Gleichwertigkeitsabklärungen von Modulen steht Ihnen der Verband SES zur Verfügung:

www.sicher-ses.ch/ausbildung / geschaeftsstelle@sicher-ses.ch

Der STFW-Lehrgang steht allen InteressentInnen, welche die vielseitigen Aufgabenbereiche des Berufs ProjektleiterIn Sicherheitssystem erlernen möchten, offen und ist die ideale Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung (Verband SES).

Karrierechancen

Die neue Weiterbildung nach Revision der Prüfungsordnung ab 2025 ermöglicht den Teilnehmenden ein noch umfangreicheres Grund- und Fachwissen über die Planung, die Ausführung und den Betrieb von Sicherheitssystemen in den Fachrichtungen Sicherheit und Feuer.

Dabei kann der Schritt von Berufsleuten oder SpezialistInnen zu projektleitenden GeneralistInnen und ExpertInnen in der Sicherheitstechnik erfolgen.

Der neu modular aufgebaute Lehrgang ProjektleiterIn Sicherheitssysteme mit eidg. Fachausweis befindet sich aktuell im Anerkennungsverfahren des SBFI.

Ablauf

- Die Weiterbildung ist in 5 Module gegliedert. Das Technische Modul 3 beinhaltet 10 Themenbereiche, aus denen 4 für das Absolvieren des Moduls gewählt werden müssen. Unten finden Sie eine Übersicht. Die Inhalte der Module und Themenbereiche finden Sie ab Seite 5, die Daten ab Seite 9.
- Die Module 1, 2 und 5 sowie die gewählten 4 Themenbereiche des Moduls 3 werden an der STFW mit einer jeweiligen Prüfung abgeschlossen. Diese Zertifikate benötigen Sie für die Anmeldung zur eidg. Berufsprüfung.
- Die Themenbereiche des Moduls 3 können auch einzeln gebucht werden.

Die Lerninhalte sind modern und digital gestaltet, um den Anforderungen der heutigen Zeit zu entsprechen. Die TeilnehmerInnen erhalten zu jedem Modul einen Link mit den vollständigen Lernmaterialien. Präsenztage sowie Vor- und Nachbereitungsaufgaben sind klar und strukturiert aufgebaut.

ProjektleiterIn Sicherheitssysteme	
Modul 1	**Konzipierung von Sicherheitsanlagen** - Fach: Grundlagen - Fach: Schwerpunkt «Security» - Fach: Schwerpunkt «Fire» - Fach: Integral
Modul 2	**Systemübergreifende Funktionen** - Fach: IT - Fach: Cyber-Security - Fach: Leitsysteme
Modul 3	**Technisches Modul** (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche) 3.1: Brandmeldeanlagen 3.2: Einbruchmeldeanlagen 3.3: Gaswarnanlagen 3.4: Nasslöschanlagen 3.5: Rauch- und Wärmeabzuganlagen 3.6: Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme 3.7: Trockenlöschanlagen 3.8: Integrale Türfachplanung 3.9: Videosicherheitsanlagen 3.10: Zutrittskontrollsysteme
Modul 4	**Kommunikation**
Modul 5	**Projektmanagement**

Kursdaten

- Dauer: 2 Semester (Start jeweils im Herbst)
- Der Unterricht findet in Tagesblöcken dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr, an der STFW in Winterthur statt. Die Kursdaten (inkl. Module) finden Sie ab Seite 9.

Preise

Lehrgang ProjektleiterIn Sicherheitssysteme

CHF 15‘500.- für SES-Mitglieder, CHF 17‘800.- für Nicht-SES-Mitglieder

Eine detaillierte Kostenübersicht inkl. Preise der Themenbereiche (Modul 3) für Einzelbuchungen finden Sie online: stfw.ch/GSES

Nicht inbegriffen: Eidg. Abschlussprüfung (Verband SES sicher-ses.ch)

Inhalt

MODUL 1: «Konzipierung von Sicherheitsanlagen»

- Vorgehensweisen, um Kundenbedürfnisse zu evaluieren
- Evaluierung kundenspezifischer Betriebsabläufe, die für das Projekt relevant sind
- Grundlagen der Kalkulation
- Grundlagen der Sicherheitstechnik
- Funktionalitäten und Einsatzgebiete von verschiedenen Systemen

MODUL 2: «Systemübergreifende Funktionen»

- Grundlagen der IT und Netzwerktechnik
- Grundlagen der Cybersecurity in der Sicherheitstechnik
- Grundlagen zur Planung eines Leitsystems
- Topologiearten der Netzwerk-Infrastruktur
- Zusammenspiel der eingesetzten und relevanten Schnittstellen der Sicherheitssysteme
- Grundlagen und Anlaufstellen bezüglich des Datenschutzes
- Kennen der Risiken der einzelnen Datenkommunikationsarten
- Vorgehen, um Prinzipschemas und Ablaufdiagramme zu erstellen und zu lesen
- Datenkommunikation zwischen Sicherheitssystem und Gebäudeleitsysteme

MODUL 3: Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereichen)

3.1 Brandmeldeanlagen *VKF anerkannt; Prüfungsvorbereitung «Fachperson Brandmeldeanlagen VKF»*

- Leistungsumfang / Anforderungen der BMA
- Anforderungen an eine Brandfallsteuerung
- Anforderungen an das systemübergreifende Gesamtsystem (aller mit der BMA verbundenen Systeme)
- Projektspezifische QS-Brandschutzorganisation und deren Aufgaben
- VKF-Brandschutzvorschriften und die SES Richtlinie Brandmeldeanlagen sowie die entsprechenden Dokumente

3.2 Einbruchmeldeanlagen

- Funktionalitäten von Schnittstellen sowie die wichtigen Faktoren, um die Kompatibilität zu anderen Gewerken zu gewährleisten
- Methoden zur Identifizierung von Optimierungspotenzialen von Lösungen
- Spezifische Komponente eines Einbruchmeldesystems
- Anforderungen und Methoden zur Anbindung von Einbruchmeldesysteme an IT- und Sicherheitsleitsysteme
- Kennen der verschiedenen Interaktionsmöglichkeiten zwischen einem Einbruchmeldesystem und einem IT- und Sicherheitsleitsystem
- EMA relevante Normen- und Richtlinienanforderungen

3.3 Gaswarnanlagen *VKF anerkannt*

- Erkennen von möglichen Gefährdungen von Gasen
- Richtige Positionierung der Sensoren und deren Anzahl um eine optimale Gasüberwachung zu erreichen
- ATEX-Zoneneinteilung
- Grenzwerte für verschiedene Gase
- Vorgehensweise, um das Gefahrenpotential zu beurteilen
- Richtlinien und Unterlagen im Bereich Gaswarnanlagen

3.4 Nasslöschanlagen *VKF anerkannt; Prüfungsvorbereitung «Fachperson Wasserlöschanlagen VKF»*

- Eigenschaften von verschiedenen Nasslöschanlagen
- Anforderungen an Nasslöschanlagen
- Einsatzbereiche und Grenzen von Nasslöschanlagen
- Aufbau einer Nasslöschanlage
- Auslegungsparameter von Sprinkleranlagen
- Anforderungen an die öffentliche Wasserversorgung
- Richtlinien und Normen von Nasslöschanlagen

3.5 Rauch- und Wärmeabzuganlagen *VKF anerkannt*

- Inhalt und Anforderungen von Brandschutzkonzepten
- Technischen Merkmale von Komponenten basierend auf EN 12101
- Grenzen und Leistungsfähigkeit eingesetzter Produkte

- Systemgrenzen einer RWA und Anforderungen an die Anbindung an andere Gewerke z.B. Elektro, Gebäudetechnik oder BMA
- Vorgehensweise zur Erstellung eines RWA-Prinzipschemas
- Vorgehensweise zur korrekten Auslegung von RWA-Anlagen
- Notwendige Inhalte für RWA-Ausführungsunterlagen

3.6 Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme *VKF anerkannt*

- Grundlagen der Akustik
- Aufbau und Grundfunktionen von elektroakustischen Lautsprecheranlagen
- Grundlagen des praxisorientierten organisatorischen Brandschutzes
- Ablauf einer Evakuierung (manuell/automatisch), Bedeutung ASET/RSET etc.
- Technische Möglichkeiten und Zusammenhänge der Anbindung von Drittsystemen
- Lösungen für die Planung von Beschallungsflächen und deren Anwendung

3.7 Trockenlöschanlagen *VKF anerkannt*

- Eigenschaften verschiedener Löschmittel
- Anforderungen an den Personenschutz beim Einsatz von Trockenlöschanlagen inkl. der Umweltverträglichkeit (z.B. chem. Löschmittel)
- Aufbau einer Trockenlöschanlage
- Funktion aller Komponenten und die Varianten im Aufbau, die am Markt üblich sind
- Anforderungen an die eingesetzten Materialien
- Berechnung zur Bestimmung der Löschmittelmenge und Flaschenzahl für Raumschutz und Objektschutz
- Normen und Richtlinien

3.8 Integrale Türfachplanung

- Grundlagen der Türen und deren Funktionen
- Bestandteile einer Tür inkl. Normen und Richtlinien
- Unterschiedliche Prüfverfahren der Normen
- Möglichkeiten einer Anbindung an ein Sicherheitsleitsystem
- Grundlagen und Anforderungen an ein Prinzipschema (Fluchtwegsystem, MRWA)
- Richtlinien für die Ausführung und den Betrieb von Zutrittssystemen

3.9 Videosicherheitsanlagen

- Vorgehen und Berechnung für die Wahl des richtigen Objektivtyps
- Kameratechnologien und Kameratypen und deren Evaluation
- Möglichkeiten zur Speicherung und Archivierung von Videobildern
- Anforderungen an Netzwerke und Komponenten
- Bewilligungspflichtige Aspekte einer VS-Anlage
- Prinzipien und technische/organisatorische Anforderungen bzgl. Privacy sowie die Datenschutzgesetzte mit Gültigkeit in der Schweiz

3.10 Zutrittskontrollsysteme

- Einsatzgebiet und Zweck der Zutrittskontrolle
- Funktionsweise von Zutrittskontrollsystemen
- Bestandteile eines Zutrittssystems
- Unterschiedliche Prüfverfahren zur Identifikation von Personen und/oder Fahrzeugen
- Spezifische Komponenten eines Zutrittskontrollsystems
- Möglichkeiten einer Anbindung an ein Leitsystem

MODUL 4
Kommunikation

- Kommunikationsprozess (Sender und Empfänger) und mögliche Störfaktoren
- Die grundlegenden Prinzipien für einen wirkungsvollen Auftritt
- Fragetechniken, um Kundenbedürfnisse zielgerichtet zu eruieren
- Erkennen von Anzeichen und Ursachen von Konflikten
- Kennen von geeigneten Massnahmen und Interventionen je nach Konfliktfortschritt
- Methoden/Vorgehensweisen für die Planung und Vorbereitung einer Verhandlung

MODUL 5
Projektmanagement

- Vorgehensweise für den Vergleich von Projektrisiken (z.B. Risiko-Matrix)
- Chronologischer Ablauf einer Projektinitialisierung (von der Idee bis zum Start)
- Die allgemeine Struktur und Funktion von Projekt-Dokumentationen
- Zusammenhänge von Planung und Organisation der Inbetrieb- und Schlussabnahme
- Besprechungsorganisation, Durchführung und Traktandenermittlung

Kursdaten

Lehrgang: ProjektleiterIn Sicherheitssysteme (2 Semester) **Start: Begrüssung und technische Einführung**		**26.08.25, 17.30-19.30 Uhr**
Modul 1	Konzipierung von Sicherheitsanlagen	**17.09.25 – 22.09.26** Mi-Do 17. - 18.09.25, Mi 01.10.25, Di 21.10.25, Mi 09.09.26, Di 15.09.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 2	Systemübergreifende Funktionen	**30.09.25 – 22.09.26** Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Mi 01.04.26, Di 18.08.26, Di 25.08.26 (Prüfung: Di 22.09.26)
Modul 3	Technisches Modul (Wahlpflicht: 4 von 10 Themenbereiche)	
	3.1: Brandmeldeanlagen	**28.10.25 – 07.01.26** Di-Mi 28. - 29.10.25, Di-Mi 25. - 26.11.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.2: Einbruchmeldeanlagen	**11.11.25 – 07.01.26** Di-Mi 11. - 12.11.25, Di-Mi 09. - 10.12.25 (Prüfung: Mi 07.01.26)
	3.3: Gaswarnanlagen	**20.05.26 – 01.07.26** Mi 20.05.26, Mi 03.06.26 (Prüfung: Mi 01.07.26)
	3.4: Nasslöschanlagen	**21.01.26 – 15.04.26** Mi 21.01.26, Mi 28.01.26, Di-Mi 03. - 04.02.26, Mi 18.03.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.5: Rauch- und Wärmeabzuganlagen	**24.02.26 – 19.05.26** Di 24.02.26, Mi 11.03.26, Di 14.04.26, Mi 29.04.26 (Prüfung: Di 19.05.26)

	3.6: Sprachalarmanlagen und elektroakustische Notfallsysteme	**03.03.26 – 17.06.26** Di 03.03.26, Di 24.03.26, Di 21.04.26, Di 02.06.26 (Prüfung: Mi 17.06.26)
	3.7: Trockenlöschanlagen	**04.03.26 – 15.04.26** Mi 04.03.26, Di 17.03.26, Di 31.03.26 (Prüfung: Mi 15.04.26)
	3.8: Integrale Türfachplanung	**17.02.26 – 19.05.26** Di-Mi 17. - 18.02.26, Mi 25.03.26, Mi 22.04.26, (Prüfung: Di 19.05.26)
	3.9: Videosicherheitsanlagen	**12.05.26 – 08.07.26** Di-Mi 12. - 13.05.26, Di-Mi 23. - 24.06.26 (Prüfung: 08.07.26)
	3.10: Zutrittskontrollsysteme	**05.05.26 – 17.06.26** Di-Mi 05. - 06.05.26, Di-Mi 26. - 27.05.26, (Prüfung: Mi 17.06.26)
Modul 4	Kommunikation	**22.10.25 – 09.06.26** Di 22.10.25, Di 18.11.25, Di 27.01.26, Di 10.03.26, Di 28.04.26, Di 09.06.26 (Prüfung: keine)
Modul 5	Projektmanagement	**30.09.25 – 25.02.26** Di 30.09.25, Mi 05.11.25, Mi 19.11.25, Di 02.12.25, Di 06.01.26, Di 20.01.26 (Prüfung: Mi 25.02.26)

Unterrichtszeiten: Tagesblöcke dienstags und mittwochs, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.50 Uhr

Bitte beachten Sie: Änderungen des Stundenplans vorbehalten

Fragen?

Rakip Sabani
Lehrgangsleiter
052 260 28 46
rsabani@stfw.ch

Simona Huber
Weiterbildungsberaterin
052 260 28 01
beratung@stfw.ch

Unsere Partner

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

carrosserie suisse

EIT.swiss

suissetec

BBK GN

Stadt Winterthur

Kanton Zürich

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

UNIA
Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

Kontakt

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW
Schlosstalstrasse 139
8408 Winterthur

Telefon: 052 260 28 00

E-Mail: info@stfw.ch

Website: www.stfw.ch

Bei Fragen zur eidg. Abschlussprüfung und zu den Zulassungsbedingungen sowie für Abklärungen bezüglich Gleichwertigkeit von Modulen / Themenbereichen und Zertifizierungen für SES-Fachpersonen steht Ihnen der Verband SES gerne zur Verfügung:

Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen SES
Fachkommission Ausbildung
8040 Zurich

Telefon: 058 557 87 77

E-Mail: geschaeftsstelle@sicher-ses.ch

Website: www.sicher-ses.ch